

20

Jahresrückblick

Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal

25



2025



Inhalt

JANUAR	6
Hausorchester.....	6
Unser neuer Mitbewohner	7
Der Heimbeirat stellt sich vor	8
Märchenmonat Januar	9
Hexenhäuser gestalten.....	10
Erste Rikscha Fahrt im neuen Jahr	11
FEBRUAR	12
Wellnesstag	12
Herrenstammtisch.....	13
Valentinstag	14
Unser erster Ausflug dieses Jahr.....	15
Faschingsvorbereitungen in vollem Gange	16
MÄRZ	17
Kronenkreuzverleihung.....	17
Rosenmontag.....	18
Rätsel zu Ostern	19
Vorbereitungen für den Sommer: Blumen aussäen.....	20
Frühlingsimpressionen.....	22
APRIL	23
Ausflug nach Hofgeismar.....	23
Gemeinsames Kochen zu Abend	24
Ostern	25
Auflösung Osterrätsel	27
Spaziergang – alles blüht und erfreut das Herz.....	28
Seniormoden.....	29
In unserem Garten ist einiges los.....	30
MAI	31
Maifest	31



Ausflugsfahrt ins Weserbergland	32
Ausflug zum Kreisseniorentag - Ein ganz besonderer Tag voller Begegnung, Gespräche und guter Stimmung	33
Vielen Dank an alle Blumen-Spender:innen !	34
Stammtisch: Ein Abendbrot in guter Gesellschaft.....	35
Mittagessen gemeinsam Kochen	36
JUNI.....	37
7.000 Palmen stehen für 70 Jahre Documenta in Kassel ..	37
Sommerfest.....	38
Musikalische Veranstaltungen im Juni	41
Begegnung von Generationen: Konfirmanden zu Besuch .	42
JULI	43
Ausstellungseröffnung mit Chor	43
Sportfest.....	44
Das Rezept, das Erinnerungen weckt.....	45
Wellnesstag.....	46
Rikschatag	47
Gemütlicher Abend mit besonderem Abendessen.....	48
Sommerzeit ist Eiszeit - Eiscafé im Garten	49
Ankündigung Ausstellung „Besonders habe ich mich immer gefühlt“	50
AUGUST	51
Ausflugsfahrt durch die Waldecker Landschaft.....	51
Briefe an einen lieben Mitmenschen	52
Gemütlicher Stammtisch mit Flammkuchen.....	53
Unser Hausorchester	54
Cocktailtag	55
Konzert & gemeinsames Singen mit dem Volkschor Taktvoll	56
Unser Ausflug nach Stammen	57

SEPTEMBER	58
Tag am Meer.....	58
Ausstellung „Besonders habe ich mich schon immer gefühlt“	59
Spätsommer = Erntezeit: Kräuter und Äpfel aus dem hauseigenen Garten	60
Ausflug in die Zoohandlung nach Kassel.....	61
Woche der Demenz	62
Junges Ehrenamt bei uns im Haus: Paula & Sarah.....	63
Ausflug zum Tanztreff	64
Gemeinsam Zeit genießen - Ausflug nach Calden	65
Konzert „Heavens Voices“	66
Was für ein Zirkus.....	67
Kartoffelfest in Ahnatal.....	68
Lebkuchenherzen & Oktoberfest	69
OKTOBER.....	70
Letzte Gemüseernte für dieses Jahr & Herstellung von Vogelfutterglocken	70
Vogel-Paten gesucht	71
Herbstbastelein.....	72
Vorbereitungen auf den Advent sind gestartet	73
Volkschor Ahnatal-Weimar „Klingende Stimmen“ zu Gast	74
Gemeinsames Kochen	75
NOVEMBER.....	77
Gemeinsames Kochen - Pfannkuchennachmittag.....	77
Modenschau im Casselstübchen- Stil kennt kein Alter	78
Ausflug führte ins Bauhaus und zu Dehner	79
Stimmungsvoller Stammtisch	80
Märchennachmittage mit Bettina Wicker	81
Ewigkeitsgottesdienst	82
Winterkonfitüre kochen & Plätzchen backen	83



Adventskränze und Gestecke gemeinsam gestalten	84
Es weihnachtet	85
DEZEMBER	86
Kinonachmittag „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“	86
Besuch vom Nikolaus	87
Verabschiedung in den Ruhestand von Waltraud Berndt ..	88
Adventscafés	89
Unser Weihnachtsbaum wird geschmückt	90
Heiligabend	91
Silvester	92
Der Freundes- und Förderkreis des Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V.	93

JANUAR

Hausorchester



Auch in 2025 findet einmal im Monat unser Hausorchester mit Frau Wehmeyer als „Dirigentin“ statt. Die erste Veranstaltung in diesem Jahr war so gut besucht, dass der Gruppenraum fast aus allen Nähten geplatzt ist. Auch die Musikinstrumente, die wir in großer Anzahl im letzten Jahr angeschafft haben, haben an diesem Tag nur knapp für alle Anwesenden ausgereicht. Gemeinsam wurde mit Rasseln, Trommeln, Hölzern und Schellen zu Musik vom CD-Player musiziert. Alle Bewohner:innen waren hoch konzentriert und hatten die Dirigentin Frau Wehmeyer immer im Blick, um ihren Einsatz nicht zu verpassen. Wir freuen uns auf ein musikalisches Jahr 2025!

Text: Feentje Verholen

Unser neuer Mitbewohner

Am 1. Januarwochenende hatte es ordentlich geschneit. Sonntagnachmittag hatten wir dann einen kleinen eiskalten neuen Mitbewohner mit schönen schwarzen Knopfaugen, der ist einmal durch unser Haus geführt worden und hat alle Bewohner begrüßt. Das hat schöne Erinnerungen an Winterfreuden in jungen Jahre geweckt und wir kamen darüber gleich ins Gespräch über unsere Erinnerungen an Schneeballschlachten, Schlittenfahren, Schneemann bauen, Schlittschuhlaufen, Skifahren – eigentlich kann der Winter ja auch schön sein, wenn die Sonne lacht und die weiße Pracht glitzert.

Text: Antje Stein



Der Heimbeirat stellt sich vor

Der Einrichtungsbeirat wird alle zwei Jahre von Ihnen allen – also den Bewohner:innen des Hauses gewählt. Der Einrichtungsbeirat vertritt die Wünsche der Bewohner:innen. Alle zwei Monate berät sich der Beirat in einer Sitzung und bespricht die Anliegen und Wünsche. Bei Bedarf werden diese Wünsche und Anregungen an die Leitungen des Hauses weitergeleitet. Also, wenn Sie Anregungen, Anliegen und Wünsche haben, kommen Sie gerne auf Mitglieder des Einrichtungsbeirates zu.



Karin Kessler
1. Vorsitzende



Edeltraud Bohlender



Christa Carl



Heidemarie Rennert



Rene Gerstner

Märchenmonat Januar

Zum Märchennachmittag trafen wir uns in gemütlicher Runde mit märcheninteressierten Bewohner:innen in der Tagespflege des Hauses. Es wurde das Märchen „Der Wolf und die 7 jungen Geißlein“ vorgelesen. Auch wenn jeder das Märchen kennt herrschte eine gespannte Stille. Im Anschluss bemalten wir heute Steine – sozusagen die Steine, die im Märchen im Bauch des Wolfes waren. Große und kleine unscheinbare Steine wurden zu bunten, hübschen Kunstwerken. Diese werden wir bald in unserem Garten auslegen. Also seien Sie besonders im Frühjahr aufmerksam, wo die Steine alles wiederzufinden sind.

Text: Tanja Reckert



Hexenhäuser gestalten

Natürlich darf bei unserem Märchenmonat das Märchen „Hänsel und Gretel“ nicht fehlen! Die Kollegin aus dem Sozialen Dienst hatte zum Vorlesen extra ihre schöne Ausgabe, mit goldenen Seiten, der Märchensammlung mitgebracht. Nachdem für alle „Hänsel & Gretel“ vorgelesen wurde, machten sich ein paar Bewohner:innen an die Arbeit und bauten ein Hexenhaus aus Lebkuchen zusammen. Anschließend wurde dieses verziert und als Tischdeko auf den Tischen im Wohnbereich gestellt. Komisch nur, nach wenigen Tagen war kaum noch was von den Häuschen über. „Knusper, knusper, knäuschen, wer knabbert an meinem Häuschen...“

Text: Feentje Verholen



Erste Rikscha Fahrt im neuen Jahr

Wir merken, dass der Winter sich so langsam verabschiedet – zumindest wird es wieder morgens früher hell und später abends dunkel. Daher hat sich unsere Ehrenamtliche Paula am Nachmittag die Rikscha geschnappt und die erste Ausflugsfahrt trotz kühlerer Temperaturen mit Frau Kasper unternommen. Die Decke der Rikscha hält scheinbar gut warm, denn das Fazit ist vielversprechend: „Auch wenn die erste Fahrt etwas nass war – es hatte angefangen zu regnen – hat es mir eine große Freude bereitet!“

Wir freuen uns sehr, wenn wir weitere Personen dazugewinnen können, die mit ihren Angehörigen, die hier im Haus leben oder anderen Bewohner:innen hin und wieder kleine Ausflüge mit der E-Rikscha unternehmen. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an die Mitarbeitenden der Betreuung oder Verwaltung.

Text: Feentje Verholen



FEBRUAR

Wellnesstag

Am Wellnesstag wurden die Räumlichkeiten der Tagespflege schön mit Duft und Wellnessmusik hergerichtet. In kleinen Gruppen tauchten wir die Hände in duftendes warmes Wasserbad und cremten und massierten die Hände mit Entspannungslöl. Die Bewohner:innen haben der Musik gelauscht und teilweise die Augen geschlossen. Außerdem tranken wir ein kleines Gläschen Sekt, ein gelungener Wellness morgen ging zu Ende, den alle Bewohner:innen genossen hatten.

Text: Christine Löwer



Herrenstammtisch

Beim heutigen Herrenstammtisch hatten wir unseren Ehrenamtlichen, Herrn Reuse, zu Gast. Nachdem wir einen neuen Bewohner herzlich in der Runde der Herren empfangen haben und jeder sich vorgestellt hat kam das Gespräch schnell auf Oldtimer. Hier nahmen wir uns für Bilder das Tablett der Betreuung zur Unterstützung. Die Gespräche verliefen interessant und ich bin überrascht wie viel unsere Herren, auch über exotische Oldtimer, wissen. Nach einem leckeren Bier und Knabbereien, aßen wir gemeinsam zu Abend und danken Herrn Reuse fürs Kommen und Mitgestalten des Stammtisches. Schön, dass Sie da waren, bis zum nächsten Wiedersehen!

Text: Tanja Reckert



Valentinstag

Der 14. Februar stand auch bei uns ganz im Namen der Liebe. In der Woche vor dem 14. Februar basteln wir auf den Wohnbereichen und in der MAKs-Therapiegruppe fleißig dafür. Am Nachmittag des Valentinstag gab es selbstgebackene Muffins in Herzenform. Danach erfuhren wir in geselliger Runde Wissenswertes über den Valentinstag. Im Anschluss folgt ein Valentins-Quiz. Außerdem hörten wir Lieder, die zu diesem Tag passen. Die Bewohner:innen sangen lauthals und fröhlich mit, tanzten auch miteinander. Am Ende eines jeden Liedes wurde der Interpret erraten. Unsere Bewohner:innen hatten einen schönen Nachmittag.

Text: Tanja Reckert



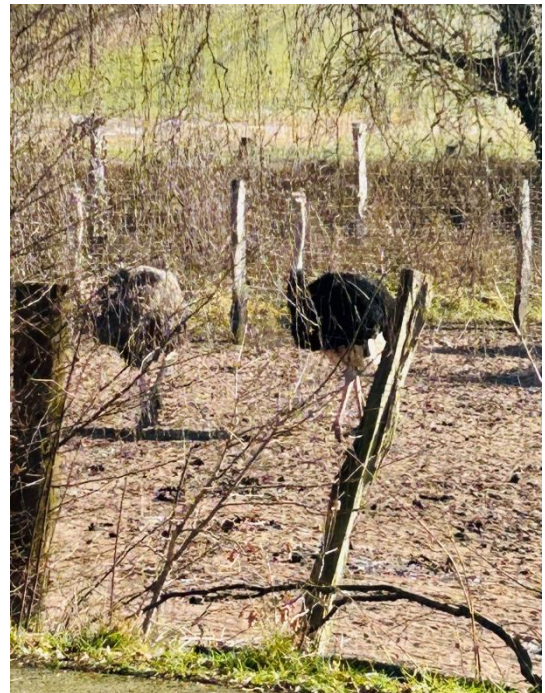
Unser erster Ausflug dieses Jahr

An einem Dienstagmorgen unternahmen wir unseren ersten Ausflug im Februar. Dabei hatten wir Glück mit dem Wetter: es war kalt, aber die Sonne schien herrlich. Wir zogen uns warme Winterjacken an und los ging's mit unserem Bus. Wir fuhren an der Weser entlang Richtung Bad Karlshafen.

Alle Bewohner:innen bestaunten die schöne Naturlandschaft. Wir machten einen kleinen Zwischenstopp in Wülmersen an einer Straußenfarm. Wir hatten Glück, dass die Strauße bei dem schönen Wetter draußen rumliefen. Welch eine schöne Überraschung.

Wir schauten uns die Strauße an und zählten 25 Stück. Auf dem Rückweg hielten wir in Hümme an der Esse an. Wie werden jetzt jede Gelegenheit nutzen, die Frühlings-Sonnenstrahlen zu genießen und weitere Ausflüge unternehmen.

Text: Christine Löwer



Faschingsvorbereitungen in vollem Gange

Die Vorbereitungen für Fasching laufen auf Hochtouren: gemeinsam wurden Masken gebastelt, die als Deko und Verkleidung am Rosenmontag dienen werden. Das Haus wurde bereits feierlich dekoriert und nun kann Rosenmontag kommen.

Text: Feentje Verholen



MÄRZ

Kronenkreuzverleihung

Ende Februar wurde drei Kolleginnen das Kronenkreuz durch die Geschäftsleitung verliehen. Dazu statteten uns beide Geschäftsführer bestehend aus dem kaufmännischen Vorstand: Ralf Pfannkuche und dem theologischen Vorstand: Pfr. Dr. Frank Hofmann einen Besuch ab.

Das Kronenkreuz wird in Silber als Zeichen besonderer Anerkennung verliehen, wenn Mitarbeitende seit 15 Jahren bei der Altenhilfe arbeiten oder in der Diakonie aktiv sind. Nach 25 Jahren der Tätigkeit wird das Kronenkreuz in Gold verliehen.

Im Februar wurden das Silberne Kronenkreuz Angela Humburg, Carolin Hesse und Bettina Wicker verliehen. Im Anschluss gab es ein gemütliches Beisammensein bei Fingerfood, das die Küche extra zubereitet hatte. Herzlichen Glückwunsch!

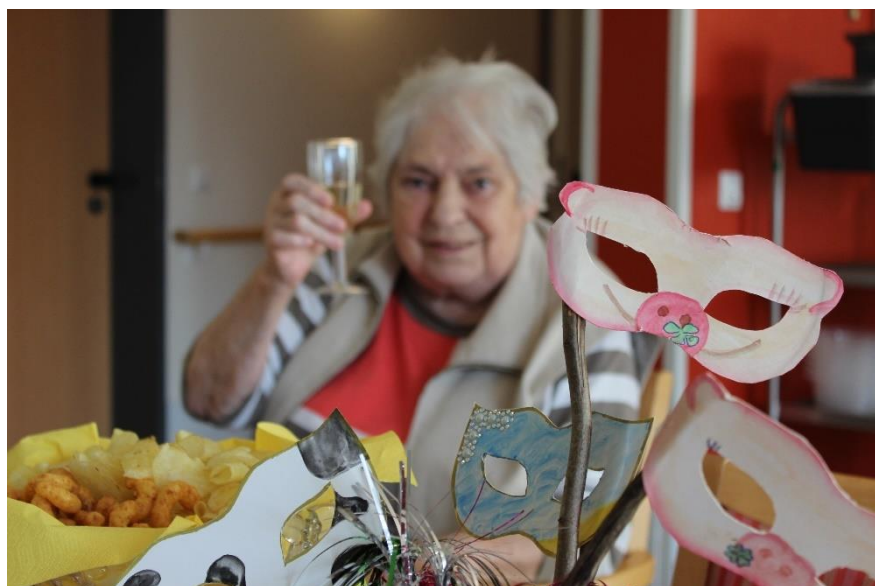
Und vielen Dank für Euren Einsatz hier im Haus! Auf viele weitere Jahre gemeinsame Zusammenarbeit.

Text: Feentje Verholen



Rosenmontag

Am Rosenmontag fand ein gemütliches Programm statt. Büttreden und Faschingsmusik, sowie Dekoration ließen Karnevalsstimmung aufkommen. Highlight waren die selbstgebastelten Masken, mit denen einige Bewohner:innen Fotos vor einem Venedig-Hintergrund machen ließen.



Rätsel zu Ostern

Im März wurden an einigen Sträucher im Garten und auf dem Balkon bereits Ostereier aufgehängt. Bei einem Gespräch der Kollegin mit den Bewohner:innen kam die Frage auf: Wie viele Ostereier wurden eigentlich im Garten und auf dem Balkon als Deko aufgehängt? Die Antwort kannte keiner, denn gezählt wurden die Eier beim Aufhängen nicht. Daraus entstand die Idee ein kleines Schätzspiel zu gestalten. Da kommen Sie alle ins Spiel: Schätzen Sie doch wie viele Ostereier an der Hängehain-Buche im Garten hängen. Wenn Sie eine Lösung haben, geben Sie diese an die Kolleg:innen des Sozialen Dienstes weiter. Alternativ können Sie die Anzahl und Ihren Namen auf einen Zettel schreiben und diesen in den blauen Briefkasten bei der Verwaltung einwerfen. Letzter Tag der Abgabe ist der 22.04.2025. Beim Abschmücken der Osterdekoration werden dann die Ostereier an der Hängehain-Buche gezählt und der/die Gewinner:in bekanntgegeben. Viel Spaß und Erfolg beim Schätzen!



Vorbereitungen für den Sommer: Blumen aussäen

Ende März wurden gemeinsam Blumen für den Sommer ausgesät. Etwas Blumenerde, Körbchen und Samen mehr brauchten wir dafür nicht. In die Körbchen schnitten wir Milchtüten, damit das Wasser nicht rausläuft, danach verteilten wir die Erde. Zum Schluss drückten wir die Samen auf die Blumenerde. Jetzt dürfen wir das Gießen nicht vergessen! Gespannt können wir nun jeden Tag schauen, ob schon was geschehen ist. Das Frühjahr kann für uns kommen und wir freuen uns auf die Gartenzeit.

Text: Christine Löwer



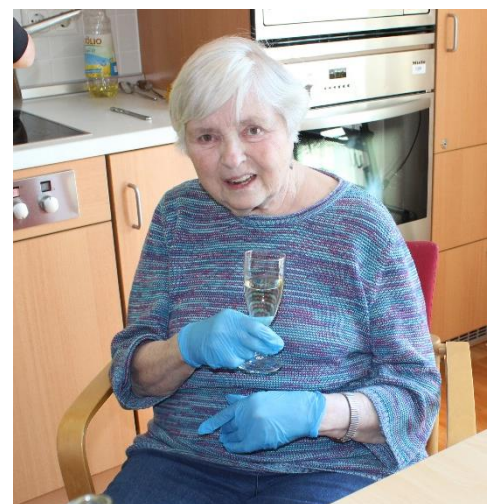
Gemeinsames Kochen

An einem Dienstagmorgen haben wir gemeinsam mit einigen Bewohner:innen das Mittagessen gekocht. Wir holten die nötigen Lebensmittel früh in der Küche ab und dann ging es auch schon los. Geplant waren handgemachte Frikadellen und Kartoffelstampf.

Beim Schälen der Kartoffeln und zubereiten tauschten wir uns darüber aus, wie jede:r die Frikadellen würzt und zubereitet. Nach getaner Arbeit oder während des Wartens wurde genüsslich ein Gläschen Sekt verkostet.

Wir stellten fest, dass es viele verschiedene Möglichkeiten gibt, die Frikadellen zuzubereiten. Wir entschieden uns dazu, die Frikadellen klassisch zu machen: Salz, Pfeffer und ein bisschen Senf und eingeweichte Brötchen dürfen natürlich nicht fehlen. Pünktlich um zwölf war alles fertig und wir speisten gemeinsam das lecker zubereitete Mittagessen.

Text: Christine Löwer



Frühlingsimpressionen

Im Garten beginnen die ersten Blumen zu blühen. Auch auf der Rasenfläche neben dem Haus – wo Herr Reuse im letzten Herbst fleißig Blumenzwiebeln gesetzt hat – beginnt es zu blühen.

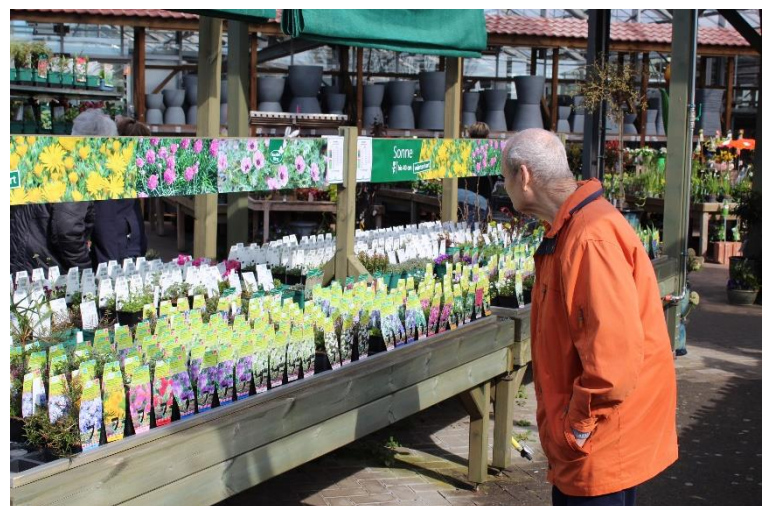


APRIL

Ausflug nach Hofgeismar

An einen sonnigen Mittwochmorgen hatten wir geplant, Blumen zu kaufen für den Garten. Nach dem Frühstück gestärkt ging es los. Auf der Fahrt schauten alle Bewohner:innen aus dem Fenster und bewunderten die Natur, wie sie sich jetzt im Frühjahr wieder entwickelt. Angekommen in Hofgeismar konnten wir es kaum erwarten, Blumen auszusuchen. Wir schlenderten durch die Gänge des Blumengeschäfts und suchten und verschiedene Sorten Blumen in unterschiedlichen Farben aus. Besonders blühende Bodendecker für den schmalen Streifen vor dem Haus hatten es uns angetan. Wir entschieden, uns noch Salatpflanzen, mitzunehmen für unser Hochbeet. In den Tagen nach dem Ausflug wurden die Pflanzen dann an verschiedenen Stellen rund ums Haus gepflanzt.

Text: Christine Löwer



Gemeinsames Kochen zu Abend

Im April wurde gleich zweimal das Abendessen gemeinsam mit einigen Bewohner:innen gekocht.

An einem Abend gab es auf Wunsch der Bewohner:innen selbstgemachte Hamburger mit selbstgebackenen Brötchen.



An einem Donnerstagabend, als der Stammtisch sich getroffen hat, wurde Strammer Max zubereitet und serviert. Frisches Brot, Eier und Gurken durften natürlich auch nicht fehlen. Beim Zubereiten der Mahlzeit sprachen wir über die alte Zeit, wie es früher war. Als die Spiegeleier fertig waren, kamen sie auf das frische Brot mit Butter und alle genossen das Abendessen. Es war ganz still im Raum das war ein Zeichen, dass es allen schmeckt. Eine einfache schöne Mahlzeit, was wir öfters wiederholen möchten.

Text: Christine Löwer



Ostern

In der Karwoche haben wir mit den Bewohner:innen zusammen in den offenen Bereichen im Erd- und Obergeschoss Ostereier gefärbt. Wir haben uns für Naturfarben entschieden, aus Färberdistel, Hibiskus und schwarzem Rettich. Die Eier mussten dafür kalt in den Sud gelegt werden und mind. 12 Minuten färben. Anfangs dachten wir, das wird nichts, die Farben waren sehr dezent, kaum sichtbar. Aber nach dem Ölen waren sie dann sehr schön. Manche haben wir vor dem Färben mit kleinen Blumen- oder Schmetterlings-Aufklebern verziert.

Wie gefallen sie Ihnen?



Am Ostersonntag haben wir in einer kleinen Gruppe in der Tagespflege gemeinsam gefrühstückt. Dafür wurde der Tisch schön eingedeckt. Für besondere Anlässe nehmen wir gerne unser schönes altes Blümchen Service. Da das Frühstück

etwas Besonderes sein sollte, durfte es nicht an nichts fehlen. So wie früher zu Hause am Sonntag mit Ei und Orangensaft und und und. Wir genossen das Frühstück und wollten gar nicht aufstehen. Können Sie erraten, warum die Bewohner:innen auf diesem Bild besonders fröhlich ausschauen oder auch einen erstaunten Gesichtsausdruck haben?

Es lag nicht nur am schön gedeckten Tisch, sondern auch an einem besonderen Besucher: Der Osterhase kam vorbei!



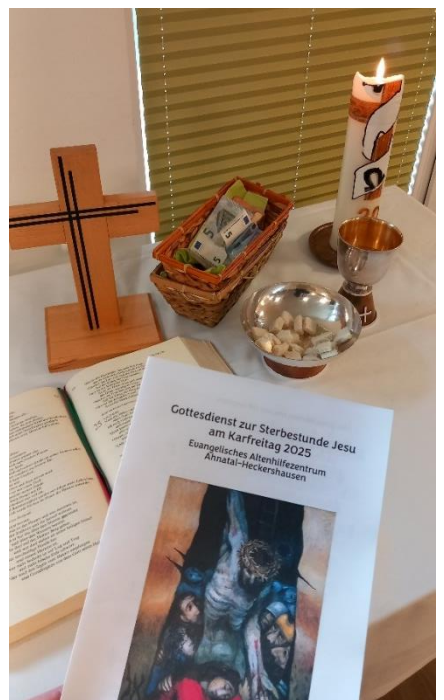
Zuvor wurden für die Feiertage außerdem Osterlämmer gemeinsam mit den Bewohner:innen gebacken.

Am Samstag fand eine Gruppe statt, indem der Osterhase Dreh und Angelpunkt war. Die Geschichte seines festlichen 50-jährigen Dienstjubiläums mit einem goldenen Ei als Geschenk und seinem Sohn als Nachfolger, hörten die Bewohner:innen in Reimen und sahen die Illustrationen dazu. Anschließend erstellten wir gemeinsam aus Kunstblumen einen Garten für den Ruhestand des Osterhasen.

Ach... und natürlich fand Karfreitag gemeinsam mit den Mieter:innen des Service Wohnen und Gästen im Café ein Gottesdienst mit



Abend-
mahl
statt.
Text:
Team des
Sozialen
Dienstes



Auflösung Osterrätsel

In der letzten Ausgabe der Hauszeitung hatten wir ein Osterrätsel ausgeschrieben. Es konnte geraten und geschätzt werden, wie viele Ostereier an unserer Hängehain-Buche im Garten hängen. Beim Abdekorianen wurden die Eier gezählt: 45 Ostereier hingen an der Hängehain-Buche!

Es hatten sich fünfzehn Bewohner:innen an dem Gewinnspiel beteiligt. Die Abgegebenen Schätzungen lagen zwischen 38 und 65 Eiern. Die richtige Lösung war: 45 Eier! Drei Bewohner:innen waren am nächsten an der korrekten Antwort – sie schätzten, dass 44 Ostereier am Baum hingen. Die Drei Bewohner:innen erhielten dafür einen kleinen Preis. Herzlichen Glückwunsch Frau Lindemann, Frau Knauf und Frau Rosenthal!

Text: Antje Stein & Feentje Verholen



Spaziergang – alles blüht und erfreut das Herz

Am Sonntagvormittag ist bei uns im Haus selten Programm. Da die Sonne herrlich schien und es schon warm draußen war, haben wir die Gelegenheit genutzt und sind mit einer Gruppe Bewohnerinnen zu einem ausgiebigen Spaziergang aufgebrochen. Das Licht und die frische Luft haben allen gut getan. Wir haben eine Verschnaufpause am Feldrand eingelegt und haben uns am Anblick der gelben Rapsfelder und der blühenden Bäume erfreut. Welche Blüte eines Obstbaumes können Sie auf dem Foto erkennen?

Text: Antje Stein



Seniormoden

Anfang des Monats April hatten wir auch viel Freude an der Modenschau innerhalb des Besuchs unseres Seniormodenshops – nochmals unseren ganz herzlichen Dank an unsere drei Modells aus dem Service Wohnen: Frau Elfi Budweg, Frau Maria Pallinger und Herrn Werner Matthey, welche selbst in Farben oder Modestilen, die sie sonst nicht trugen eine wirklich tolle Figur machten und souverän sowie sportlich-elegant uns mit Ihrer Professionalität und Ausstrahlung beglückten.

Text: Gaby Weyrich



In unserem Garten ist einiges los...

Vor zwei Wochen haben Herr Carl und ich unter dem Vordach unserer Gartenlaube ein Vogelnest entdeckt. Ich habe vorsichtig hineinfoografiert, das Nest war leer, kein Ei, nix. Als ich heute im Garten war, habe ich dann gesehen, dass ein Amselweibchen im Nest brütet! Bitte nutzen Sie vorübergehend die Schattenplätze unter der Markise und vermeiden Sie Störungen während der Brutpflege.

Text: Antje Stein



In den Beeten beginnt nun – besonders nach dem Regen der letzten Woche – einiges zu wachsen und blühen. Jedoch haben wir auch einige kahle Stellen noch im Beet, wofür wir Pflanzen benötigen. Da kommen Sie ins Spiel – vielleicht haben Sie ja etwas auf der Fensterbank vorgezogen und nun doch nicht für alle Setzlinge Platz in ihrem Garten oder einige Ableger, die sich über ein neues Zuhause freuen. Wir würden uns sehr freuen, wenn das neue Zuhause in unseren Beeten sein könnte!

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die Kolleg:innen der Betreuung oder stellen Sie die Ableger/Setzlinge gerne bei Ihrem nächsten Besuch rechts auf unsere Terrasse in die Kiste, sodass wir die Pflanzen im Beet einpflanzen können.

Vielen Dank!

Text: Feentje Verholen



MAI

Maifest

Ende April stand der Wonnemonat Mai noch vor der Tür und kündigte sich mit bestem Kaiserwetter an. Das musste natürlich gefeiert werden. Und zwar gut vorbereitet! So haben wir als Tischdekoration Mini-Maibäume mit unseren Bewohner:innen gebastelt, bunte Bänder für die Hainbuche geschnitten und sie damit geschmückt. Außerdem haben wir leckeres Käse-Schinken-Blätterteiggebäck zusammen gebacken – es duftete im ganzen Haus und man könnte einige Mitarbeitenden sich fragen hören: „Was duftet hier denn so gut?“. Natürlich wurde auch Maibowle mit Waldmeister aus unserem Garten angesetzt.

Am 1. Mai war es dann soweit: wir feierten gemeinsam am Nachmittag im Garten ein kleines Maifest.
Text: Antje Stein & Feentje Verholen



Ausflugsfahrt ins Weserbergland

An einem Dienstag unternahm eine Gruppe von Bewohner:innen, eine erlebnisreiche Rundfahrt ins Weserbergland. Ziel war die barocke Stadt Bad Karlshafen, gelegen an der Mündung der Diemel in die Weser. Die Reise erfolgte entlang der blühenden Rapsfelder, deren leuchtendes gelb einem farbenfrohen Kontrast zu den sanften Hügeln darstellte. Der Ausflug bot nicht nur eine willkommene Abwechslung vom Alltag, sondern die Möglichkeit, die Schönheit der heimischen Natur und die kulturellen Schätze des Weserberglandes zu entdecken.

Fast wie ein kleiner Urlaub

Text: Christine Löwer



Ausflug zum Kreisseniorentag - Ein ganz besonderer Tag voller Begegnung, Gespräche und guter Stimmung

Am Montag, dem 19. Mai fand der diesjährige Kreisseniorentag des Landkreises Hessen in Sensenstein statt. Bei sonnigem Wetter und bester Laune versammelten sich zahlreiche Seniorinnen und Senioren aus der Region, um gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Neben frisch gebrühtem Kaffee und einer großen Auswahl an Kuchen standen auch kalte Getränke bereit. Besonders beliebt war die Bratwurst vom Grill.

Ein kleines Highlight des Nachmittags war ein Gewinnspiel, für das ein Kreuzworträtsel gelöst werden musste. Unsere Bewohnerin Frau Eulenstein durfte sich über den Hauptgewinn freuen. Ein besonderer Moment war die Würdigung von Frau Bommhardt, die eine der ältesten Teilnehmerin aus Ahnatal war. Der Kreisseniorentag war ein gelungenes Beispiel für gelebte Gemeinschaft und einen schönen Anlass, Kontakte zu pflegen und neue Bekanntschaften zuschließen.

Text: Christine Löwer



Vielen Dank an alle Blumen-Spender:innen !

Die von Ihnen gespendeten Blumen sind in unsere Beete umgezogen, sie blühen zurzeit noch nicht, aber dafür blühen bereits jetzt einige der in den letzten Jahren gepflanzten Blumen.



Stammtisch: Ein Abendbrot in guter Gesellschaft

Eine Gemeinsame Mahlzeit fand an einem Mittwohabend in der Tagespflege statt. Serviert wurde ein besonders herzliches Abendbrot. Der Tisch war liebevoll gedeckt und der Duft vom frischen Brot lag in der Luft. Ein einfaches, aber köstliches Mal mit frischem Brot und gebratenen Spiegelei, dazu einen knackigen grünen Salat aus dem eigenen Garten angerichtet, mit einem cremigen Schmand Dressing. „Es schmeckt einfach besser, wenn man weiß, wo es herkommt“, sagte Frau Braun, die regelmäßig im Garten mithilft. Solche Abende stärken das Gemeinschaftsgefühl und bringen Abwechslung in den Alltag die Gäste waren sich einig das war ein Abend, den man gerne wiederholt.

Text: Christine Löwer



Mittagessen gemeinsam Kochen

Am 27.5. haben wir wieder gemeinsam in der Tagespflege zu Mittag gekocht und anschließend zusammen gegessen.

Im Mai wächst der Spargel, da lag es nahe, dass wir frischen Spargel mit jungen Kartoffeln zubereiten - dieser Wunsch war auch aus den Reihen unserer Bewohner:innen geäußert worden. Während ich mit den Bewohnerinnen 3,5 kg Spargel geschält habe, hat Frau Schablicki alle Kartoffeln geschält! Sobald wir die Spargelschalen gewaschen hatten, haben wir diese für eine Spargelcremesuppe aufgesetzt, die Christine Löwer dann abgeschmeckt hat. Dann haben wir den Spargel und die Kartoffeln gut 20 Minuten gekocht, braune Butter und Sauce Hollandaise erhitzt und währenddessen für Frau Ullrich ihr Geburtstagsschnitzel in guter Butter angebraten. Hmm, wie lecker die Tagespflege geduftet hat. Anschließend wurden Vorsuppe, Hauptgang und ein Eis zum Dessert in Ruhe bei netten Gesprächen genossen. Dazu gab es leckere Säfte, Wasser oder wahlweise ein Glas alkoholfreien Weißwein. Die Bewohner:innen waren alle begeistert und haben gesagt, dass sich die Mühe gelohnt habe!

Text: Antje Stein



JUNI

7.000 Palmen stehen für 70 Jahre Documenta in Kassel

Am Samstag vor Pfingsten konnte man das 1. Documenta-Kunstwerk für die kommende Documenta 16, die im Sommer 2027 in Kassel stattfinden wird, ab 15:15 Uhr vor dem Fridericianum entstehen. Ich hatte zuvor in der HNA die Hintergründe für diese Aktion gelesen: Da die Documenta 70 jähriges Bestehen feiert und auch als Hommage an das größte Documenta-Kunstwerk, was heute noch in Kassel verblieben ist, nämlich Joseph Beuys 7.000 Eichen, hat sich die Künstlerin Cosima von Bonin ausgedacht, dass Kassel bunt und einladend mit Wimpelketten geschmückt werden soll, um das Jubiläum dekorativ zu feiern. Die Wimpelketten sollten dann am Samstag vor Pfingsten vor dem Fridericianum ausgehändigt werden. Da ich an diesem Nachmittag Dienst hatte, habe ich meinen Mann beauftragt, mir diese zu besorgen. Die Schlange war lang und er hat stundenlang angestanden - aber es hat sich gelohnt: Wir haben zwei Wimpelketten für unser Altenhilfezentrum bekommen und können nun bei dem Projekt mitmachen. In Kassel hängen schon an vielen Plätzen diese Palmen-Wimpelketten und es sieht sehr schön aus – und nun hängen die Palmen auch bei uns im Haus!

Text: Antje Stein



Sommerfest

Vor dem Sommerfest fanden einige Vorbereitungen statt: Gemeinsam wurde Dekoration gebastelt und der Garten auf Vordermann gebracht. Dabei sorgte ein kleiner Wirbelwind (Enkelkind einer Mitarbeiterin) für besonders viel Freude.

Ein besonderes Highlight der Vorbereitung stellte ein Ausflug zum Erdbeerfeld dar. Bei sonnigem Wetter vor dem Sommerfest fuhr Christine Löwer gemeinsam mit zwei Bewohnerinnen zum Erdbeerfeld. Bei leisen Gesprächen, Gelächern und dem Duft reifer Erdbeeren pflückten die drei fleißig die Bio-Erdbeeren. Immer wieder wurden kurzen Pausen eingelegt, um sich die Früchte zu teilen und über ihre Erinnerung an der früheren Ernte zu plaudern. Insgesamt pflückten sie stolze 9kg Erdbeeren, die für den Kuchen und die Bowle benötigt wurden.

Text: Christine Löwer & Feentje Verholen



Glück muss man einfach haben! – und wir hatte es wirklich. Na gut es war ein wenig zu warm, aber besser als der Regen und die doch sehr kühlen Temperaturen, die dann am Sonntag eintrafen. Und so hatten wir einen schönen Tag. Der mit einem Gottesdienst im Garten, gehalten von Pfarrer Thomas Dilger und begleitet durch den Musikverein Ahnatal, begann und dann mit einem gemeinsamen Mittagessen und einer Gymnastikrunde weiter ging. Hierfür hatten wir uns dann auch fast alle in die deutlich kühleren Innenräume zurückgezogen. Nachmittags gab es dann noch hausgemachten Erdbeerkuchen und Erdbeerbowle – mit selbstgepflückten Erdbeeren. Kein Wunder, dass Kuchen und Bowle schnell alle waren. Die Volkstanzgruppe aus Besse hatte dann um 15 Uhr die Aufgabe den hohen Temperaturen am Nachmittag zu trotzen. Dies taten sie auch und zeigten uns einige Volkstänze direkt im Garten. Sie lockten damit doch auch wieder einige in den heißen Garten hinaus. Toll, dass die Gruppe sich die Zeit für uns genommen hat, obwohl zeitgleich der Hessentag stattfand! Und noch ein gutes gab es – auch von drinnen konnte alles was im Garten passierte gut beobachtet werden, den alle Veranstaltungen wurde mit der hauseigenen Kamera auf alle Fernseher im Haus übertragen. Wie praktisch!

Text: Marina Krug





Musikalische Veranstaltungen im Juni

Am angenehm warmen Sonntag nach dem Sommerfest musizierte der Posaunenchor Obervellmar/Espenau bei uns im Garten. Um Punkt 13:00 Uhr ertönte das erste Lied und viele Bewohner:innen hatten sich für das Konzert im Garten versammelt. Der Posaunenchor sorgte für glückliche Gesichter bei den Bewohner:innen, durch das musizieren der Volkslieder und bekannten Melodien, die zum mitsummen und mitklatschen animierten. Text: Christine Löwer



Wie jeden Monat war auch im Juli Frau Schönewolf bei uns zu Gast und musizierte für uns. Auf ihrem Akkordeon nahm sie uns mit auf große Urlaubsreise! Sie spielte viele bekannte Lieder die von Urlaubsorten (Meer, Berge...), Aktivitäten die man im Urlaub ausübt (Reisen, Wandern...) und Möglichkeiten an den Urlaubsort zu gelangen (Bahnfahrt, Kutschfahrt, zu Fuß) handelten. Viele Lieder wurden begeistert mitgesungen und gesummt. Vielen Dank für diesen Gedankenausflug in so manchen vergangenen Urlaub! Text: Feentje Verhoben



Begegnung von Generationen: Konfirmanden zu Besuch

Gemeinsam mit sieben Konfirmand:innen und dem Pfarrer Thomas Dilger aus Weimar haben einige Bewohner:innen Seife hergestellt. An zwei aufeinanderfolgenden Dienstagen waren die Konfirmand:innen zum Konfirmandenunterricht -statt wie üblich im Gemeindehaus- zu uns ins Haus gekommen. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es auch schon los: Jede:r suchte sich eine Gießform aus in die die geschmolzene Seife gegossen wurde. Dann wurde zügig, bevor die Seife anfang fest zu werden ein selbstgewählter Duft und eine ausgesuchte Farbe hinzugegeben und die Seife vorsichtig verrührt. Anschließend musste die Seife ein paar Tage aushärten, bevor sie hübsch verpackt werden konnte. Natürlich nutzen die Konfirmand:innen die Gelegenheit sich das Altenhilfezentrum genauer anzuschauen und bekamen eine kleine Führung durch das Haus. Es waren zwei schöne Nachmittage an denen gemeinsame Gespräche stattgefunden haben und für gute Laune gesorgt haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Projekt und den nächsten Besuch von den „Konfis“ und Herrn Dilger!

Text: Feentje Verholen



JULI

Ausstellungseröffnung mit Chor

Im Juli wurde im Untergeschoss des Service Wohnens, direkt neben dem Café die Ausstellung „Wenn der Himmel sich öffnet“ eröffnet. Für die Ausstellung wurden Bewohner:innen verschiedener Senioreneinrichtungen in Nürnberg interviewt und fotografiert. Sie erzählen vertrauensvoll und offen von Situationen, in denen Sie von etwas Göttlichem Berührt wurden, von Not und Errettung und auch von bewusster Deutung und Sinngebung in der eigenen Biographie. Die Befragten schildern im Rückblick Situationen, in denen sich für sie der Himmel geöffnet hat und sie Gottes Nähe erlebt haben. Diese Erlebnisse verändern ihre Sicht auf ihr Leben und schenken Zuversicht für die Zukunft. Die Ausstellung ist noch bis Ende August zu sehen!

Zur Eröffnung der Ausstellung fand ein Konzert des Chors „Flotte Töne“ aus Weimar im Garten des Altenhilfezentrum statt. Die Gäste lauschten bekannten Liedern und summten, sangen und schunkelten vor Freude mit.

Text: Feentje Verholen



Sportfest

Am 08.07.2025 fand im Haus unser Sportfest statt. Die Bewohner:innen erprobten ihre Fähigkeiten an verschiedenen Stationen: Tischkicker, Kegeln, Dosen- und Ringwerfen und Wurfsäckchen. Die Teilnehmer:innen konnten sich zwischendurch an Snacks und Getränken erfreuen. Anschließend bekam jeder Teilnehmer eine Urkunde.

Text: Mirko Ludolph



Das Rezept, das Erinnerungen weckt

An einem Freitagvormittag im Juli wurde gemeinsam gebacken; ein liebgewonnenes Ritual bei dem Erinnerungen wach werden, Geschichten aus früheren Tagen die Runde machen – und köstliche Kuchen entstehen. An diesem Tag wurde die beliebte Tränchentorte gebacken. Mit viel Vorfreude versammelten sich die Bewohnerinnen und Bewohner um 10 Uhr in der Gemeinschaftsküche. Der Duft von Butter, Vanille und frischem Teig lag schnell in der Luft, denn die Bewohner:innen hatten sich einen Klassiker aus dem Rezeptbuch von einer Bewohnerin ausgesucht – eine Tränchentorte. Gemeinsam mit Christine Löwer backten die Bewohner:innen diese Torte. Sie ist auch bekannt als Käsekuchen mit Baiserhaube, deren goldene Tränchen beim Abkühlen wie kleine Perlen auf der Oberfläche glänzen. „Die hat meine Mutter immer sonntags gemacht“, erinnert sich eine Bewohnerin mit einem Lächeln, während sie mit ruhiger Hand Butter und Zucker verrührt. „Man muss Geduld haben – und das richtige Gefühl für den Teig.“



Gegen 15 Uhr war es dann soweit: Die fertige Tränchentorte wurde bei Kaffee und fröhlichem Plausch serviert und schmeckte vorzüglich. Fast so wie früher, als die Mutter die Torte gebacken hat.

Text: Christine Löwer



Wellnesstag

Wer am 11. Juli nachmittags durch das Haus lief, konnte in entspannte Gesichter der Bewohner:innen schauen. Dies hatte folgenden Grund: Katarzyna und Mirko aus dem Betreuungsteam luden die Bewohner:innen an diesem Vormittag in die Tagespflege zum Wellnessprogramm ein – jede:r durfte sich umsorgen lassen! Die Bewohner:innen wurden mit einer Kopfmassage, einem Handbad mit anschließender Handmassage oder einer Gesichtsmaske verwöhnt. Für die gemütliche und entspannende Atmosphäre sorgten ruhige Entspannungsmusik und nette Gespräche. Natürlich dürfen bei einem Wellnessprogramm besondere Getränke nicht fehlen. Daher wurde neben Eierlikör und alkoholfreiem Sekt auch Saft und Wasser angeboten.

Text: Katarzyna Embacher & Mirko Ludolph



Rikschatag

Für Juli hatten wir wieder einen Rikschatag geplant. Wir hatten gehofft, dass es dann sommerlich warm und trocken sei, aber Petrus hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht: Am Morgen hat er die Himmelstore weit geöffnet und es gab ein Gewitter mit ergiebigen Regen. Schön für die Natur und unseren Garten, aber zum Rikschafahren hatte dann keiner unserer Bewohnenden Lust. Nachmittags hatten wir dann mehr Glück mit dem Wetter, es war zwar leicht windig und bedeckt – wie auch auf den Bildern zu sehen ist – aber das hielt uns nicht ab, eine schöne lange Tour an der Bahnstrecke Richtung Weimar zu fahren



und dann nochmal in Heckershausen im Dorf die alten Fachwerkhäuser anzuschauen. Zum Schluss wurde es dann doch wieder regnerisch, so dass unsere Frau Bommhardt meinte, es wäre besser, wenn wir umdrehten, bevor es wieder wie morgens anfänge, stark zu regnen. Das haben wir dann auch gemacht und konnten noch relativ trocken im Haus ankommen. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie auch mal eine Tour unternehmen möchten!

Text: Antje Stein

Gemütlicher Abend mit besonderem Abendessen

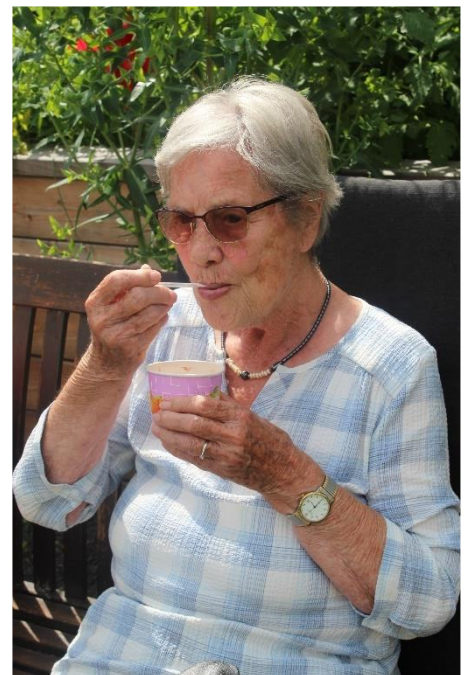
Ein Hauch von Nostalgie und ganz viel Gemütlichkeit lag an einem Samstagabend in der Luft bei uns im Haus. Die Bewohner:innen versammelten sich wie gewohnt Gemeinschaftsraum – doch an diesem Abend war etwas anders: Statt des gewohnten Abendbrots wurde ein besonderes Gericht serviert, das viele an frühere Zeiten erinnerte: Spiegelei mit Käse und Schinken. Es sind oft die einfachen Dinge, die die größte Freude machen! Als die Spiegeleier verteilt wurden, war die Freude groß. Einige erzählten, dass es früher zu Hause oft Spiegelei gab, wenn es schnell gehen musste oder wenn die Hühner im Garten besonders fleißig waren. Die Gespräche sprudelten nur so, begleitet vom leisen Klirren des Bestecks und gelegentlichem Lachen. Vielen Dank an das Küchen-Team für diese spontane und schöne Abwechslung!

Text: Christine Löwer



Sommerzeit ist Eiszeit - Eiscafé im Garten

Dolce Vita im Altenheim, ist das schön! In der vorletzten Juliwoche war der Eiswagen wieder bei uns im Garten. Im Schatten unserer Gartenhütte hat er nachmittags gestanden – randvoll mit vielen Eissorten wie: Mango, Vanille, Amarena-Kirsche, Stracciatella, Haselnuss, Buttermilch-Zitrone, Schokolade, Vanille. Dazu gab es auf Wunsch Schlagsahne und eine Soße nach Wahl. Und wer dann noch wollte, konnte auch noch Krokant oder Schokostreusel darüber haben. Alle Bewohnenden unseres Hauses sowie deren Gäste waren eingeladen, sich einen Eisbecher zusammenstellen zu lassen. Der Andrang war groß, so dass sich anfangs eine Schlange bildete. Danach wurden die Eisbecher im Garten bei munteren Gesprächen vernascht. Denjenigen, die nicht in den Garten wollten, weil es ihnen zu heiß war, haben wir einen Tisch- oder Zimmerservice angeboten. Ein gelungener Sommer-nachmittag! Text: Antje Stein



Ankündigung Ausstellung „Besonders habe ich mich immer gefühlt“

Ich denke, Sie würden mir zustimmen, dass das Sprichwort „Geschmäcker sind verschieden“ viel Wahrheit beinhaltet. Wir haben nun mal alle unterschiedliche Ansichten, Wünsche, Lebensvorstellungen und unterschiedliches in unserem Leben bisher erlebt. Die genannten Aspekte und noch viele mehr, machen uns zu der Person, die wir sind! Und wir sind unterschiedlich. Das ist gut und macht das Leben spannend! Ein wichtiger Aspekt, der uns auch unsere Identität gibt, über den jedoch häufig geschwiegen wird ist die sexuelle Orientierung (Zu welchem Geschlecht fühle ich mich hingezogen?) und die Geschlechtsidentität (Eigene persönliche Erfahrung und das Gefühl, welchem Geschlecht man angehört). Und genau zu diesem Thema wird es ab dem 05. September eine Wanderausstellung im Café geben. Denn wir möchten deutlich machen: hier ist ein Ort der Vielfalt, Diversität und Akzeptanz! Hier darf jeder so sein, wie er ist und keiner muss sich verstellen. Die Ausstellung möchte Sie auf eine Reise in die Lebenswelten von sieben Lesben, Schwulen und Trans*-Personen (LST*) zwischen 64 und 85 Jahren mitnehmen. Dabei werden die Besonderheiten der Senior:innen aufgezeigt, ihre Wünsche, Erwartungen und Ängste sichtbar gemacht. Die Personen stehen dabei stellvertretend für viele, die in der Altenhilfe und Pflege nicht gehört werden oder meinen, sich verstecken zu müssen. Die Ausstellung gibt ihnen ein Gesicht und eine Stimme.

Text: Feentje Verholen



Sue, Hans-Peter, Josi, Dimitrios, Marie-Luise, Corry und Bernhard. Photo: Renate Hoyer

AUGUST

Ausflugsfahrt durch die Waldecker Landschaft

Im September haben wir gemeinsam mit einigen Bewohner:innen eine gemütliche Busfahrt zum Edersee unternommen. Es ging durch die reizvolle Waldecker Landschaft, vorbei an Wiesen, Feldern und dichten Wäldern.

Der Blick auf den Edersee, der in der Sonne glitzerte, war für viele der Höhepunkt der Fahrt. Unterwegs erzählte die Fahrerin Interessantes über die Region, ihre Geschichte und Natur. Die Teilnehmer genossen die Ausblicke aus den großen Busfenstern, begleitet von fröhlichen Gesprächen und viel Lachen.

Nach einigen Stunden kehrte die Gruppe zufrieden zurück – mit vielen schönen Eindrücken und einem Hauch Urlaubsgefühl im Gepäck. Text: Christine Löwer



Briefe an einen lieben Mitmenschen

Eine uns unbekannte Dame hat sich große Mühe damit gemacht, ehrenamtlich für jede:n Bewohner:in einen Brief zu schreiben, mit wunderbaren Gedichten. Kuvert und Brief wurden von ihr persönlich illustriert und mit liebevollen Klebebildern versehen. Die Briefe wurden wie ange-dacht an die Bewohner:innen des Hauses verteilt – jede:r bekam einen Brief. Dies rief bei den Bewohner:innen große Freude und Emotionen hervor, sodass mancher Brief mehrfach gelesen bzw. vorgelesen wurde. Viele äußerten auch den Wunsch die Dame zu einem Besuch einzuladen, um solch netten Menschen persönlich kennen zu lernen, oder ihr mit Rückbrief zu danken. Also wird nun ein Antwort-Brief an die Dame gesendet und mal schauen – vielleicht kommt sie uns ja einmal besuchen. Wir berichten, wenn es Neuigkeiten gibt. Es war eine rundum gelungene Aktion. Vielen Dank dafür!

Text: Bettina Wicker



Gemütlicher Stammtisch mit Flammkuchen

Ein Hauch von Elsass wehte an einem Donnerstagabend Ende August durch das Altenheim. Gemeinsam mit den Bewohner:innen wurde ein geselliger Abend bei Flammkuchen und Federweißer gefeiert. Schon beim Eintreten in die festlich eingedeckte Tagespflege lag der köstliche Duft frisch gebackener Flammkuchen in der Luft. Gemeinsam wurde gelacht, erzählt und geschmaust – und so mancher erinnerte sich an frühere Zeiten, in denen Federweißer und Zwiebelkuchen den Herbst einläuteten. Es war einfach herrlich – fast wie ein kleiner Ausflug in die Vergangenheit. Viele Gesichter strahlten, es wurde angestoßen und ausgiebig geplaudert.

Text: Christine Löwer



Unser Hausorchester

"Das größte Verbrechen eines Musikers ist es, Noten zu spielen, statt Musik zu machen" -Isaac Stern

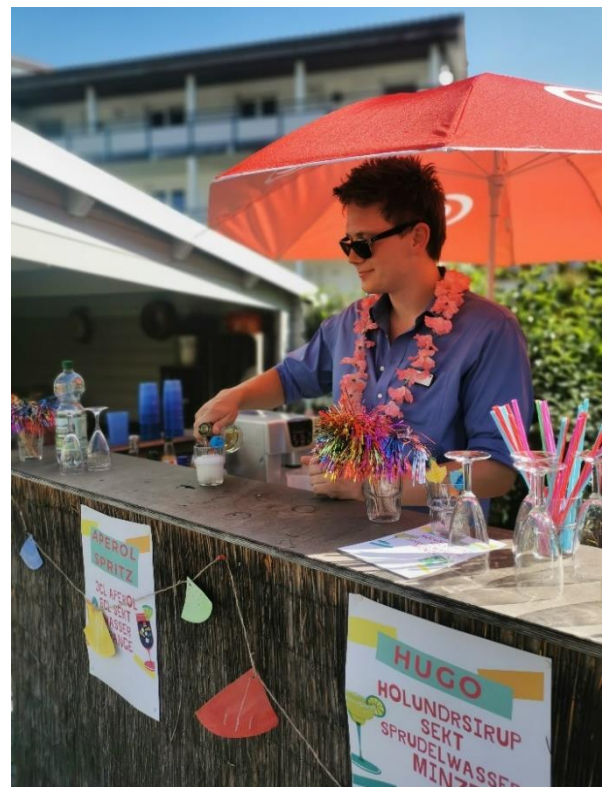
Bei einem Orchester handelt es sich um eine Gruppe von Menschen, welche zusammen musizieren und dabei verschiedene Instrumente spielen. So saßen auch wir bei unserem Hausorchester zusammen und musizierten. Dabei haben wir auch verschiedenste Instrumente. Diese reichen von den Klanghölzern bis hin zu den Triangeln. Wir saßen in einem großen Kreis im Garten und wurden unseren Instrumenten nach in Gruppen eingeteilt, so dass wir nebeneinander waren. Durch die vielen Instrumente entstehen auch ganz unterschiedliche Klänge. Dass diese Klänge harmonisieren und sich abwechseln ist die Aufgabe eines Dirigenten. Unsere Dirigentin war Christine Löwer. Sie gab durch Handzeichen zu verstehen, wann eine Instrumentengruppe musizieren soll und wann sie zu pausieren hat. Wir warteten dabei ganz gespannt auf unseren jeweiligen Einsatz. Im Hintergrund lief eine Leitmelodie, an dieser orientierten wir uns und stimmten unseren Rhythmus auf sie ab. Das gemeinsame Musizieren hat vielen Bewohnern sichtbar Freude bereitet. Wir waren stolz auf unser Zusammenspiel und freuen uns schon auf das nächste Mal. Text: Max Leimbach



Cocktailtag

Es wird zwar jeden Tag etwas früher dunkel und der Sommer verabschiedet sich mit kleinen Schritten, dennoch können die Temperaturen mitunter sehr hoch sein. An diesen heißen Tagen muss viel getrunken werden, um den Durst zu löschen und den Wasserhaushalt in Gang zu halten. Dies geschah am 19. August mit sommerlichen Getränken. Im Garten wurden frische Cocktails zubereitet und gemeinsam ausprobiert. Es stand eine geschmückte Cocktailbar bereit, an der die Getränke bestellt werden konnten. Für die Abkühlung sorgten die Getränke Aperol Spritz und Hugo. Beide Variationen fanden zahlreiche Abnehmer. Das gemütliche Beisammensein wurde durch eine Lautsprecherbox musikalisch untermalt. Das Gefühl von Sommerurlaub war perfekt und das Wetter, sowie die Gespräche konnten genossen werden.

Text: Max Leimbach



Konzert & gemeinsames Singen mit dem Volkschor Taktvoll

Im August war es endlich soweit: der Volkschor „taktvoll“ aus Heckershausen war zu Gast bei uns. Die Bewohner:innen und Gäste versammelten sich auf beiden Wohnbereichen des Hauses und der Chor stellte sich um unser Rondell im Obergeschoss auf. Zunächst durften wir alle ein paar vorgetragenen Liedern lauschen und dann hieß es: „Holt die Liederbücher raus – wir Singen gemeinsam!“. Das ließen sich die Bewohner:innen nicht zwei Mal sagen und wünschten sich eifrig ein Lied nach dem nächsten, das gemeinsam gesungen wurde. Die Freude war groß, als der Wunsch das Lieblingslied einer Bewohnerin zu singen in Erfüllung ging. Sie bedankte sich im Anschluss laut: „Vielen vielen Dank! Das ist mein Lieblingslied!“ und strahlte über das ganze Gesicht. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch des Chors!

Text: Feentje Verholen



Unser Ausflug nach Stammen

Am sonnigen Morgen des 25.08. starteten wir gleich mit einem Ausflug in den Tag. Wir fuhren gegen 10:00 Uhr in Ahnatal los. Das Ziel unserer Reise war Stammen. Dort wartete bereits ein Dutzend Lamas auf uns. Wir fuhren mit dem hauseigenen Bus vorbei an Westuffeln, Niedermeiser und Zwergen. Anschließend führte unsere Strecke stets der Diemel entlang und wir bewunderten die schöne Landschaft. Auf unserem Weg sahen wir bereits Schafe, Ziegen und Vögel. In Stammen angekommen, stiegen wir aus und gingen ein paar Meter spazieren. Kurz darauf begrüßten uns bereits die Lamas auf ihrer großen Wiese und schauten uns neugierig an. Wir setzten uns in ihre Nähe und schauten neugierig zurück. Dabei können wir froh sein, dass wir nicht angespuckt wurden. Das kann bei Lamas durchaus passieren. Sie schienen uns zu mögen. Wir tranken dort etwas und genossen das Wetter. Nachdem wir uns von den Lamas verabschiedeten traten wir wieder die Heimreise an.

Zum Mittagessen waren wir wieder zurück in Ahnatal und hatten uns das Essen verdient. Text: Max Leimbach



SEPTEMBER

Tag am Meer

Eine entspannende Phantasiereise zum Sonnenuntergang am Strand hat Antje Stein für die Bewohner:innen im renovierten und umgestalteten Wohnzimmer vorbereitet. Nun hängt an der Decke eine neue Tageslichtlampe mit einem Himmel und Baumgipfeln. In den gemütlichen Liegesesseln nahmen alle Bewohner:innen Platz und lauschten dem Meeresrauschen. Außerdem wurden im Erdgeschoss Cocktails serviert, während Frau Schönewolf uns auf ihrem Akkordeon auf musikalische Reise mitnahm. Es waren an diesem Nachmittag Lieder wie „Der kleine Italiener“ und „Eine Seefahrt die ist lustig“ zu hören. Ein Highlight war die Fotowand, vor der Bilder gemacht werden konnten mit Venedig im Hintergrund. Ein schöner Nachmittag, an dem wir uns vom Strand und Sommer dieses Jahrs verabschiedeten.

Text: Feentje Verholen



Ausstellung „Besonders habe ich mich schon immer gefühlt“

Im September war die Ausstellung „Besonders habe ich mich schon immer gefühlt“ im Café Casselstübchen zu sehen. Dort haben 7 Personen auch ihrem Leben berichtet, wie es war und ist als schwule, lesbische oder transsexuelle Person zu Leben – und wie sich dieses Leben im Laufe der letzten 80 Jahre verändert hat. Ein besonderes Highlight war der Besuch von Sue und Elke, die aus ihren Leben ganz persönlich berichtet haben: Wie es für Sie war sich zu outen & wie ihr Umfeld darauf reagiert hat. Mit viel Offenheit und Ehrlichkeit haben beide eindrücklich berichtet und sich auch unseren Fragen gestellt. Vielen Dank dafür an beide! Es war und ist uns wichtig, dass jeder Mensch hier bei uns im Haus so Leben kann, wie er/sie es sich wünscht – unabhängig von dem sexuellen Geschlecht und der sexuellen Orientierung! Daher war diese Veranstaltung ein deutliches Zeichen an alle: Jede:r ist bei uns willkommen! Auch wenn uns manches noch neu, ungewohnt ist und wir viele Fragen hatten. Ein wertschätzendes Miteinander und Respekt voreinander beeinträchtigt dies nicht!

Text: Feentje Verhopen



Spätsommer = Erntezeit: Kräuter und Äpfel aus dem hauseigenen Garten

Unsere Bewohnerin Frau Teßmer arbeitet so gerne mit ihren Händen und so haben wir einen der letzten warmen sonnigen Tage im September genutzt, um Kräuter im hauseigenen Garten zu ernten und diese danach - bei schönen Gesprächen in der Sonne auf unserer Terrasse sitzend - zu entstielen und zupfen. Danach haben wir die Kräuter in Körbchen zum Trocknen aufbewahrt und Wochen später in kleine Tütchen gefüllt, um sie an unserem kleinen Stand im Casselestübchen zum Verkauf anzubieten.

Text: Antje Stein



Auch wurde gemeinsam mit den Bewohner:innen Apfelbrei gekocht. Die frisch geernteten Äpfel vom Baum vor unserem Haus wurden zunächst geschält, klein geschnitten und dann zu einem köstlich duftendem Brei gekocht. Am Folgetag hat die Küche zum Mittagessen frische Kartoffelpuffer zubereitet, zu denen der Apfelbrei gereicht wurde. Ein sehr gelungenes Mittagessen, zu dem viele Hände etwas beigetragen haben!

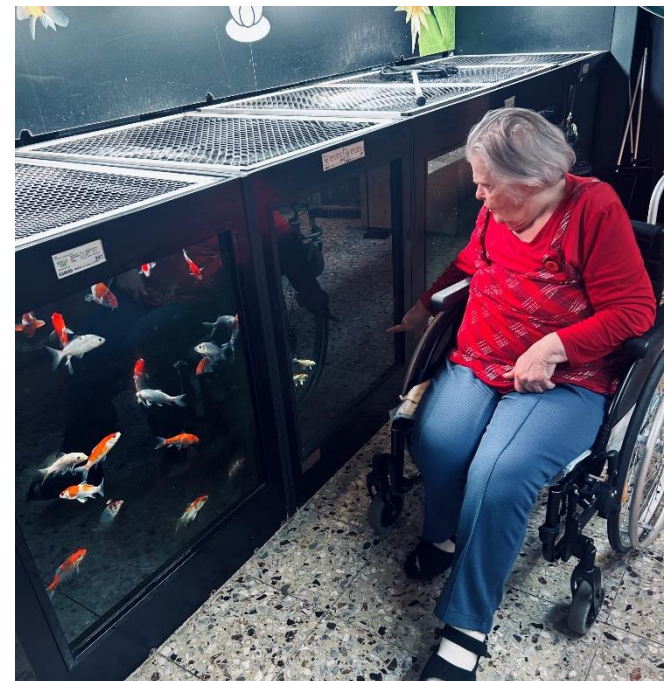
Text: Feentje Verholen



Ausflug in die Zoohandlung nach Kassel

Die Bewohner:innen machten kürzlich einen kleinen Ausflug nach Kassel in die bekannte Zoohandlung Kölle. Dort stand ein besonderes Ziel auf dem Programm: die Erweiterung des heimischen Aquariums. Mit viel Freude und Neugier stöberten die Teilnehmenden durch die Aquarienabteilung und bestaunten die bunte Vielfalt an Fischen. Gemeinsam fiel die Entscheidung schließlich auf schön leuchtende Neonfische, die nun das Aquarium im Wohnzimmer des Obergeschosses bereichern. Der Ausflug brachte nicht nur Abwechslung in den Alltag, sondern auch viele fröhliche Gespräche und ein gemeinsames Erfolgserlebnis, das nun bei jedem Blick ins Aquarium erneut Freude bereitet.

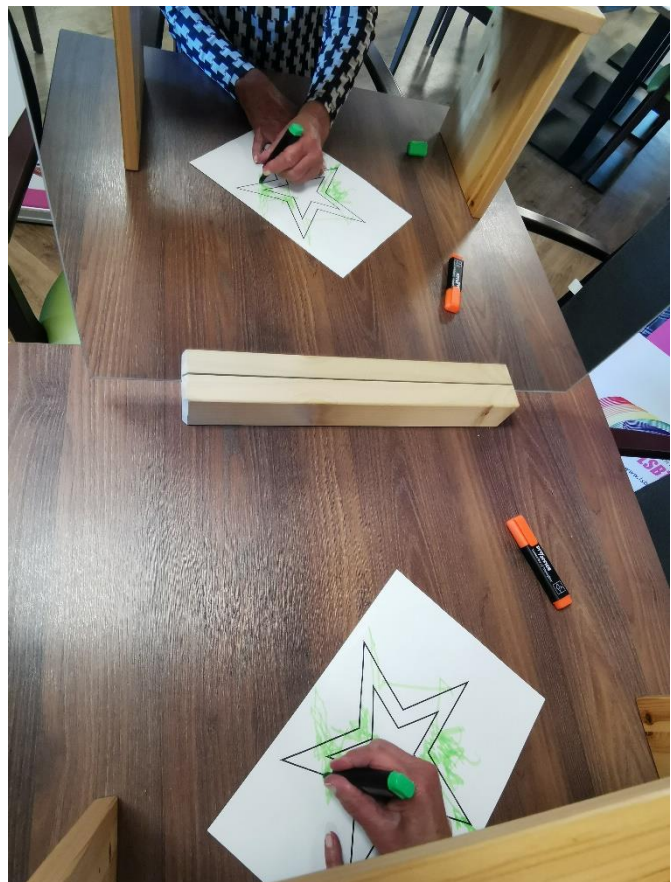
Text: Christine Löwer



Woche der Demenz

Unsere Woche der Demenz war geprägt von Vorträgen und Mit-Mach-Aktionen, sowie der Ausstellung zum Thema Demenz. Den Beginn der Woche läutete die Eröffnung der Ausstellung „Demenz- ein Gesellschaftliches Phänomen“ ein, die von einer jungen Pianistin, deren Name nicht veröffentlicht werden soll, musikalisch begleitet wurde. Die Ausstellung ist noch bis einschließlich 23. November zu sehen. Bei dem Demenzparcours konnten eigene Erfahrungen gemacht werden, wie es sich anfühlt leichte Tätigkeiten nicht mehr mit Erfolg durchführen zu können. Dazu wurde das Gehirn mit Spiegeln ausgetrickst, wie auf dem Bild zu sehen ist. Viele Gäste waren zu den Veranstaltungen gekommen, um sich mit der Thematik „Demenz“ auseinanderzusetzen. Die Woche bot neues Wissen und selbsterlebte Erfahrungen, durch das Teilnehmen an Übungen und dem Demenzparcours. Es war eine rundum gelungene Woche und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Text: Feentje Verholen



Junges Ehrenamt bei uns im Haus: Paula & Sarah

Zwei junge Menschen haben sich in der vergangenen Zeit ehrenamtlich bei uns im Haus engagiert. Sarah hat ein Freiwilliges Soziales Schuljahr bei uns im Haus absolviert und war zu verschiedenen Veranstaltungen immer wieder im Haus, um uns tatkräftig zu unterstützen. Nun ist das FSSJ bereits absolviert. Die Zertifikatsübergabe fand im September nach den Ferien statt. Diese Gelegenheit haben wir genutzt, um dabei zu sein und auch gleich zu fragen, ob sie in dem neu gestarteten Schuljahr wieder bei uns ehrenamtlich tätig sein möchte. Sie hat „Ja“ gesagt, also freuen Sie sich mit uns auf weitere tolle Aktionstage mit Sarah!



Paula war neben Sarah seit Sommer letzten Jahres immer wieder bei uns im Haus, um ehrenamtlich mit den Bewohner:innen Rikscha Ausfahrten zu unternehmen. Nun ist Paula in ihr FSJ in Sambia gestartet. Das bedeutet, dass Sie zunächst leider nicht mehr zum Rikscha-Fahren zu uns kommen kann. Aber Paula hat versprochen uns zu schreiben und von ihren Erfahrungen in Sambia zu berichten. In den kommenden Monaten dürfen wir auf interessante Reiseberichte von Paula hoffen.

Text: Feentje Verholen

Ausflug zum Tanztreff

In Wolfhagen fand im September der jährliche Tanztreff statt. In der Wolfhager Stadthalle kamen an mehr als 100 Menschen aus verschiedenen Einrichtungen zusammen, um bei Musik und Tanz den Nachmittag zu verbringen. Nach kurzweiligen Reden des Wolfhager Bürgermeisters und der verschiedenen Organisatoren wurde die Tanzfläche eröffnet. Auch wir ließen nicht lange auf uns warten und gingen zum Tanz über. Über zwei Stunden wurden abwechslungsreiche Lieder gespielt. Wir tanzten in dieser Zeit nicht nur miteinander, einige Damen wurden auch zum Tanz aufgefordert. Nach einer Stunde kam es zu einer kleinen Pause, in der die Line Dance Gruppe aus Zierenberg ihren Tanz präsentierten. Im Anschluss wurde eine Polonaise gestartet, in deren Reihe auch einige Damen unserer Tischgruppe verschwanden. Auf der Heimfahrt ließen wir unseren Nachmittag revue passieren. Wir kamen zu der Erkenntnis, dass wir alle äußerst viel Spaß hatten und großer Wiederholungsbedarf besteht.

Text: Max Leimbach



Gemeinsam Zeit genießen - Ausflug nach Calden

An einem Freitagnachmittag machten sich die Bewohner:innen gemeinsam auf den Weg nach Calden, um einen schönen Ausflug zum Lindenrondell zu unternehmen. Bei bestem Spätsommerwetter stand nicht nur die gemeinsame Zeit im Vordergrund, sondern auch ein gemütliches Grillen.

Ein Zwischenstopp beim Metzger Koch in Calden musste unternommen werden – um frische Bratwürste zu kaufen. Am Ziel angekommen, genossen alle die herrliche Natur und die ruhige Umgebung des Lindenrondells. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Auf dem Grill brutzelten die frischen Bratwürste, deren Duft schnell für Appetit sorgte. Zusammen am Tisch wurde geschmaust, gelacht und erzählt.

Text: Christine Löwer



Konzert „Heavens Voices“

Bei allerschönsten Spätsommerwetter fand ein Konzert des Gospelchors „Heavens Voices“ aus Baunatal in unserem Garten statt. Sowohl auf der Terrasse, als auch auf dem Balkon und an Zimmerfenstern (auch des Service Wohnens!) hatten sich Zuhörer:innen versammelt um den wunderbaren Klängen des Chors zu lauschen. Welch ein schöner Abschied von diesem Sommer in unserem Garten mit hervorragendem Programm!

Text: Feentje Verholen



Was für ein Zirkus

Der Zirkus Charles Knie gastiert momentan in Kassel an der Schwanenwiese. Unser Haus erhielt eine Nachricht von Charles Knie mit der Information, dass wir als Soziale Einrichtung Freikarten bekommen können. Wir freuten uns darüber und es war klar, wir müssen in den Zirkus. Also fuhren wir mit einigen Bewohner:innen gemeinsam mit Angehörigen und einer Ehrenamtlichen einige Tage später zur Schwanenwiese. Wir fanden sogar direkt vor dem Zelt einen Parkplatz. Die Vorfreude wuchs und wir gingen zusammen zum Eingang. Der Duft von Zuckerwatte und gebrannten Mandeln hieß uns willkommen. Kurz nachdem wir auf unseren Plätzen saßen ging auch schon die Vorführung los. Wir sahen Tänzer, Akrobaten, Schlangenmenschen und tanzende Hunde. Wir staunten bei all den Kunststücken nicht schlecht. Erst am späten Abend traten wir mit einem Lächeln im Gesicht die Heimreise an. Wir können froh sein, dass kein junger Mann und keine ältere Dame zum Mitreisen in der Zirkusfamilie gesucht wurde...

Ich danke Ihnen für den schönen Abend und die tollen Erinnerungen.



Text:
Max
Leimbach



Kartoffelfest in Ahnatal

Alle 2 Jahre ist es wieder soweit und alle Vereine aus Ahnatal – die Lust haben - richten gemeinsam ein Kartoffelfest aus. Auch zum 10. Jubiläum hat es wieder geklappt und viele helfende Hände haben sich zusammen geschlossen und ein tolles abwechslungsreiches Fest mit vielfältigen Kartoffelgerichten, musikalischen Beiträgen und der Aufführung des Kartoffelkönigs auf die Beine gestellt. Wir hatten in diesem Jahr zusammen mit der Kirchengemeinde Heckershausen den Kartoffelstand über 120kg Puffer waren im Nu weg. Auch einige Bewohner ließen es sich nicht nehmen einen Spaziergang zum Fest zu machen. Netterweise wurden alle mit dem Hausbus wieder nach Hause gebracht.

Text: Marina Krug



Lebkuchenherzen & Oktoberfest

Am 30. September haben wir im Hause zum wiederholten Male ein großes Oktoberfest gefeiert. Los ging es nach dem Nachmittagskaffee, zu dem es bereits leckeren Apfelstrudel mit Vanillesoße und Sahne gab. Anschließend war im Haus flotte Musik von dem bereits im Vorjahr gebuchten Disk-Jockey Detlef zu hören. Er spielte im Foyer im Erdgeschoss unter internationale Hits der letzten Jahrzehnte und das Beste von heute. Bei Laugenbrezeln, salzigen Snacks und einem Eierlikörchen wurde die Stimmung immer besser und einige legten einen flotten Tanz hin, andere schunkelten mit. Im Vorfeld wurden bereits von einer Gruppe Bewohner:innen und Christine Löwer Lebkuchenherzen gebacken und verziert. Diese wurden beim Oktoberfest verteilt, so dass die Bewohner:innen sich die Lebkuchenherzen umhängen konnten oder vernaschten. Einige Mitarbeiter:innen hatten ihre Dirndl oder Lederhose angezogen und blau-weiße Dekoration und Wimpelketten mit Bierkrügen sorgten für eine oktoberfestliche Atmosphäre. Text: Feentje Verholen



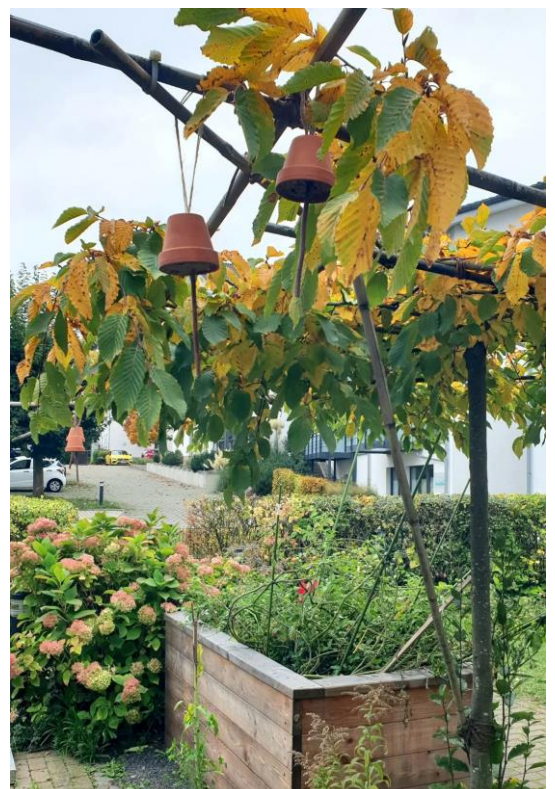
OKTOBER

Letzte Gemüseernte für dieses Jahr & Herstellung von Vogelfutterglocken

Wir haben die letzten schönen Tage Anfang Oktober genutzt, um bei uns im Garten die Tomaten aus dem Hochbeet zu ernten. Dieses Jahr ist die Tomatenernte wirklich reichlich ausgefallen – und das obwohl wir schon in den letzten Wochen immer wieder Tomaten im Garten und auf dem Balkon von den Pflanzen gezupft hatten, um zu naschen. Auch diese geernteten Tomaten wurden genascht und zum Abendessen serviert.

Außerdem haben wir begonnen Futterstellen für die Vögel einzurichten. Das erste Projekt hierzu war das Herstellen von Vogelfutterglocken, die nun am Baum im Garten hängen. Dazu wurde körniges Vogelfutter mit Haferflocken und erwärmten Kokos-Fett vermengt und in kleine Tontöpfe gefüllt. Einen kleinen Stock steckten wir in die noch in die Töpfe, sodass die Vögel etwas haben, an dem sie sich festhalten können, um die Köstlichkeit zu verspeisen.

Text: Antje Stein & Feentje Verholen



Vogel-Paten gesucht

Die Vogel-Fütterzeit hat begonnen. Unsere gefiederten Freunde finden jetzt nicht mehr viel Nahrung in der freien Wildbahn. Wir haben sowohl im Erd- wie auch im Obergeschoss je ein Futterhaus, welches vom Essbereich gut zu sehen ist. Dieses müsste nun regelmäßig mit Futter bestückt werden, damit die Vögel auch immer wiederkommen und im Winter genug Nahrung haben. Dafür suchen wir zwei Vogel-Paten, einen für das Erd- und einen für das Obergeschoss. Wer hat Interesse dafür zu sorgen, dass die Futterhäuser immer mit Futter gefüllt sind? Das Futter stellen wir selbstverständlich bereit!

Text: Antje Stein



Herbstbastelein

In gemütlicher kleiner Runde hat Elaine, im Rahmen ihres Schul-Sozialprojektes, gemeinsam mit Bewohner:innen verschiedene herbstliche Dekoration gebastelt. Es wurden Holztiere mit Farben bemalt und auch kleine Licht-Häuser gebastelt. Für die Lichthäuser wurden zunächst bunt gefärbtes Laub bei einem Spaziergang gemeinsam gesammelt. Diese Dekorationen zieren nun in der Herbstlichen Zeit die Tische in den Wohnbereichen.

Text: Feentje Verholen



Vorbereitungen auf den Advent sind gestartet

Auch wenn der Herbst gefühlt gerade erst begonnen hat und es im und vor dem Haus noch herbstlich aussieht, steht auch schon bald die Adventszeit vor der Tür. Im Advent wird es dieses Jahr wieder einen Adventsmarkt im Café Casselstübchen geben, auf dem verschiedenen Stücke hergestellt von kreativen Menschen aus der Umgebung käuflich erworben werden können. Daher wurden die trüben Regentage bei uns im Haus schon genutzt, um die ersten Basteleien für unsere Adventsdekoration und den Adventsbasar zu fertigen. Die Bewohner:innen haben fleißig und fingerfertig mitgeholfen und sich an den fertigen Ergebnissen erfreut.

Text: Antje Stein & Feentje Verholen



Volkschor Ahnatal-Weimar „Klingende Stimmen“ zu Gast

Auch musikalisch ging es im Oktober bei uns zu. Neben dem Hausorchester, bei dem alle Bewohner:innen gemeinsam musizieren, einem Akkordeonnachmittag mit Frau Schönewolf und gemeinsamen Singkreisen mit Frau Pawlowski als Ehrenamtliche Unterstützung, fand am letzten Samstag im Monat ein Konzert und gemeinsames Singen mit dem Volkschor Ahnatal-Weimar „Klingende Stimmen“ im Café Casselstübchen statt. Schön, dass so vielfältige musikalische Aktionen für und mit unseren Bewohner:innen stattfinden können, denn Musik bereitet Freude. Vielen Dank an alle, die dies ermöglichen und mitgestalten!

Text: Feentje Verholen



Gemeinsames Kochen

Am 27.10. haben wir wieder mit unserer Kochreihe in der Tagespflege begonnen. Für unsere neuen Bewohner:innen kurz erklärt: Wir bereiten dann ein Mittag- oder Abendessen unter der Beteiligung der Bewohner:innen selbst in der Tagespflege zu. Das macht allen Freude, denn jeder kann etwas mithelfen: Schippeln, den Tisch decken, Servietten falten, die Spülmaschine einräumen u.v.m.

Den Startschuss hat Antje Stein gegeben mit drei Blechen Elsässer Flammkuchen. Dafür mussten Zwiebeln und Lauch gewaschen und geschnibbelt, der Lauch blanchiert, der (gekaufte) Teig ausgerollt, dann mit Schmand bestrichen, mit Reibekäse, Schinkenwürfeln, Lauch und Zwiebeln belegt werden. Wir haben alles zusammen gemacht und uns dabei gut unterhalten und geschmeckt hat es auch allen gut. Ein gelungener Mittagstisch.



Wir planen auch mal wieder einen rustikalen Abend. Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Text: Antje Stein



NOVEMBER

Gemeinsames Kochen - Pfannkuchennachmittag

Am 4. November habe ich gemeinsam mit den Bewohner:innen eine Koch- und Backaktivität durchgeführt. Da an diesem Tag besonderes viele Bewohner anwesend waren, wurde der Pfannkuchenteig bereits im Vorfeld vorbereitet. Gemeinsam mit den Teilnehmenden habe ich anschließend die Pfannkuchen gleich in 3 Pfannen ausgebacken und nach Wunsch mit Eierlikör, Marmelade oder Nutella belegt. Die Bewohner:innen beteiligten sich aktiv beim Anrichten und genossen die gemeinsame Zeit. Die Aktivität förderte den Austausch, sorgte für gute Stimmung und die Pfannkuchen wurden mit viel Freude verzehrt.

Text: Katharina Embacher



Modenschau im Casselstübchen- Stil kennt kein Alter

Anfang November verwandelte sich das Café Casselstübchen in einen kleinen Laufsteg: Zur Präsentation der diesjährigen Senior-mode-Kollektion fand eine fröhliche Modenschau statt, bei der die neuesten Trends und praktischen Lieblingsstücke für den Alltag vorgestellt wurden. Das Besondere: Die Mannequins kamen diesmal nicht von außen, sondern direkt aus unserer Gemeinschaft. Bewohnerinnen und Bewohner des Service Wohnens schlüpften in elegante Oberteile, bequeme Hosen und farbenfrohe Jacken – und zeigten mit viel Charme, dass Mode und Lebensfreude keine Frage des Alters sind. Die Besucher konnten dem bei Kaffee und Kuchen beiwohnen. Begleitet von Applaus und zahlreichen bewundernden Blicken präsentierten die Models die vielseitige Kollektion, die im Anschluss im Haus erworben werden konnte. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitwirkenden und Organisatoren für diesen gelungenen, beschwingten Nachmittag – wir freuen uns schon auf die nächste Modenschau!

Text: Antje Stein



Ausflug führte ins Bauhaus und zu Dehner

Am vergangenen Dienstag unternahm eine kleine Gruppe Bewohner:innen einen gemütlichen Ausflug, der ganz im Zeichen der Tierliebe stand. Erste Station war das Bauhaus, wo die Teilnehmenden gemeinsam Vogelfutter für die heimischen Gärten auswählten. Anschließend ging es weiter zum Zoofachgeschäft Dehner. Dort sorgte der Besuch für viel Freude, denn für das Gemeinschaftsaquarium wurden neue Fische ausgesucht und eingekauft. Der Ausflug bot nicht nur praktische Erledigungen, sondern auch Gelegenheit für Austausch, gemeinsames Erleben und viele schöne Gespräche. Alle Teilnehmenden kehrten gut gelaunt und zufrieden zurück.

Text: Christine Löwer



Stimmungsvoller Stammtisch

Beim Stammtisch in unserem Haus wurde diesmal gemeinsam ein herzhafter Strammer-Max vorbereitet – natürlich mit frischem Brot. Zwei Bewohnerinnen halfen besonders fleißig mit und dekorierten liebevoll Gemüse, Ahlewurst und Butter auf die Teller. Bei den herrlich angerichteten Tellern bekamen alle anwesenden besonders großen Appetit. In gemütlicher Runde wurde gemeinsam gegessen und der Abend in guter Stimmung genossen.

Text: Christine Löwer



Märchennachmittage mit Bettina Wicker

In den Herbst- und Wintermonaten liest Frau Wicker Märchen der Gebrüder Grimm vor und analysiert diese gemeinsam mit den Bewohner:innen. Sie prüfen zusammen den Inhalt auf Wahrheit und Erfindung, sowie untersuchen, was uns Wilhelm und Jakob Grimm an sozialen und damals politischen Hintergründen mitgeben wollten. Die Märchen werden aus einer anderen Perspektive betrachtet und neue inhaltliche Erkenntnisse dazu gewinnen. Diese Märchenrunden sind stets gut besucht und alle Bewohner:innen lauschen gespannt. Bereits einige Märchen wurden gemeinsam genauer betrachtet und andere folgen noch. Für Sie alle haben wir ein kleines Rätsel: die Titel der Märchen untenstehend niedergeschrieben und Bilder auf dieser Seite passend zu den Märchen gedruckt. Finden Sie das passende Bild zum Märchen?

Märchen von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen

Hans im Glück

Dornröschen

Die 7 Raben

Die Gänsemagd

Froschkönig

Fr. Holle

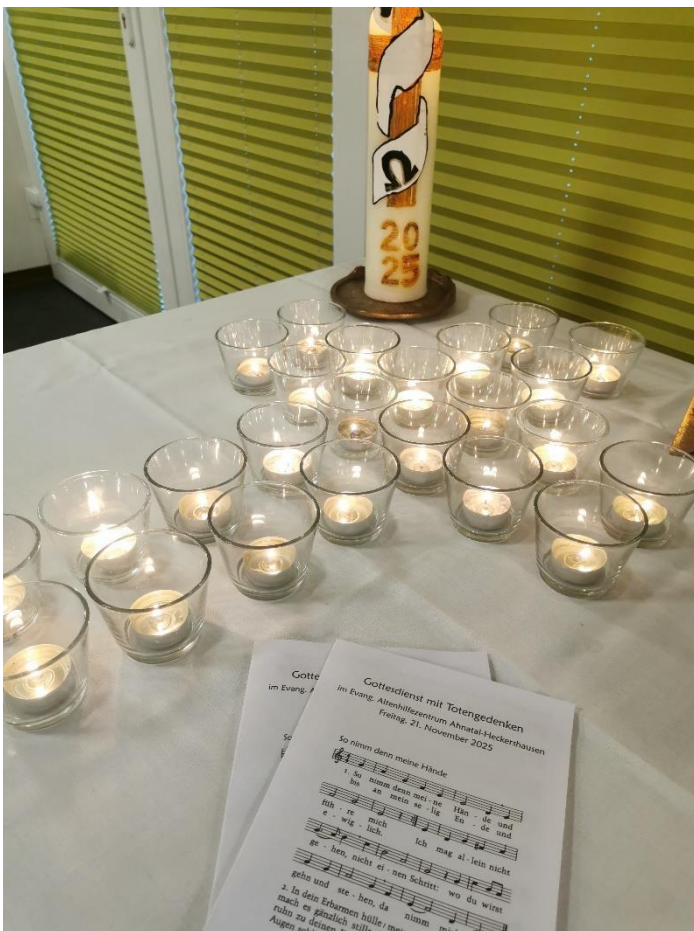
Der Alte im Wald



Ewigkeitsgottesdienst

Traditionell gedenken wir Mitarbeitende, Bewohner:innen und Angehörige gemeinsam am Freitag vorm Toten-Sonntag gemeinsam der Bewohner:innen die im letzten Kirchenjahr bei uns im Haus verstorben sind. Dazu waren alle ins Café Casselstübchen zum ökumenischen Gottesdienst mit Pfarrer Dilger und Frau Krause eingeladen. Während des Gottesdienstes wurde für jede:n verstorbene:n Bewohner:in eine Kerze entzündet und jede:r Besucher:in erhielt zum Abschluss ein Segensband mit dem Schriftzug „Sei behütet“. Nach dem Gottesdienst wurde bei Kaffee und Kuchen verweilt und die ein oder andere Erinnerung und Geschichte über die von uns gegangenen miteinander geteilt.

Text: Feentje Verholen



Winterkonfitüre kochen & Plätzchen backen

Im offenen Wohnbereich duftete es am Nachmittag des 19. Novembers herrlich nach Waldbeeren, Orangen und Gewürzen: Gemeinsam bereiteten die Bewohner:innen eine aromatische Wintermarmelade zu. Begleitet von Musik wurden Äpfel geschält, Waldbeeren sortiert und Orangen sorgfältig filetiert. Mit viel Freude mischten die Teilnehmenden anschließend Zimt und Nelken unter das fruchtige Gemisch, bevor alles im großen Topf langsam einkochte. Während die Marmelade vor sich hin blubberte, entstanden lebhafte Gespräche über frühere Erntezeiten und altbewährte Rezepte. Am Ende wurde die duftende Wintermarmelade in Gläser abgefüllt. Diese köstliche Winterkonfitüre kann wie in den letzten Jahren beim Adventsbasar erworben werden. Die Erlöse kommen den Bewohnern zugut und werden für Neuanschaffungen von Materialien verwendet. Ebenfalls wurde gemeinsam am Freitag vor der Basareröffnung mit Bewohner:innen verschiedene Plätzchen für den Basar gebacken. Verschiedene Teige wurden geknetet, Formen ausgestochen und Bleche in den Ofen geschoben, sodass am Ende Vanillekipferl, Spritzgebäck und Linzer Sterne entstanden waren. So zog der Duft frischer Plätzchen am Freitag durchs Haus und stimmte alle auf die beginnende Adventszeit ein. Text: Christine Löwer & Feentje Verhólen



Adventskränze und Gestecke gemeinsam gestalten

Vor dem beginn der Adventszeit fand ein stimmungsvoller Nachmittag mit den Bewohner:innen statt, an dem gemeinsam kreative Adventskränze und -gestecke gestaltet wurden. Für besondere Momente sorgte eine Bewohnerin, die ihr handwerkliches Können unter Beweis stellte und einer Angestellten geduldig zeigte, wie man einen Adventskranz richtig bindet. Der Austausch zwischen Jung und Alt verwandelte die Bastelstunde in ein herzliches Miteinander. Auch noch Tage später berichtete diese Bewohnerin stolz davon, dass Sie beim Herstellen der Adventskränze mitgeholfen hat und der Kollegin dank ihrer Lebenserfahrung gute Tipps beim Kränze binden geben konnte. Solche Gemeinsam Projekte zeigen mal wieder: erlebte Freude stärkt nicht nur in dem Moment, sondern klingt auch noch lange nach.

Text: Christine Löwer & Feentje Verholen



Es weihnachtet ...

Das Haus ist bereits liebevoll und mit vollem Einsatz für die gerade begonnenen Adventszeit dekoriert worden. Der Advents-Basar im Café Casselstübchen wurde am 1. Adventswochenende eröffnet und wir stimmen uns nun auf die besinnliche und ruhige Jahreszeit ein.



DEZEMBER

Kinonachmittag „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“

Ein Hauch von Weihnachten lag an einem Freitagnachmittag im Dezember bei uns im Haus in der Luft. Während draußen die Dämmerung einsetzte, versammelten sich die Bewohner:innen zu einem besonderen Programmpunkt, der viele Erinnerungen weckte. Schon am frühen Nachmittag wurde gemeinsam gebacken. Mit viel Geduld und geübten Handgriffen entstanden aus Blätterteig knusprige Käsestangen und feine Röllchen mit Käse und Schinken. Der Duft aus dem Ofen zog durch das Haus und sorgte für Vorfreude – nicht nur auf die Leckereien, sondern auch auf das anschließende Filmvergnügen.



Denn danach hieß es: Film ab für den Märchenklassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Bei Gebäck und herzhaften Snacks verfolgten alle den Film sehr gespannt. Es wurde gelächelt, geschmunzelt und an manchen Stellen leise mitgesprochen. Für viele Bewohner:innen war es eine Reise zurück in frühere Zeiten. „Den haben wir jedes Jahr mit den Kindern in der Weihnachtszeit geschaut“, erzählte eine Bewohnerin gerührt. Ähnliche Erinnerungen wurden geteilt: gemütliche Wohnzimmer, flackernde Fernseher und erwartungsvolle Kinderaugen.

Text: Christine Löwer



Besuch vom Nikolaus

In einer warmen und festlichen Atmosphäre versammelten wir uns, um gemeinsam den Nikolaustag zu feiern. Der Nikolaus war pünktlich zum Kaffee und Kuchen zu Besuch bei uns im Haus. Mit viel Freude und seiner freundlichen Art, sorgte seine Anwesenheit sofort für schöne Stimmung. Gemeinsam haben wir verschiedene Weihnachtslieder gesungen, was allen viel Spaß bereitet hat. Die bekannten Melodien und das gemeinsame Singen trugen zu einer sehr harmonischen und fröhlichen Stimmung bei. Im Anschluss besuchte der Nikolaus die Bewohner:innen, die auf ihren Zimmern geblieben waren. Dabei verteilte er auch kleine Geschenke, was für viele eine liebevolle Überraschung war. Die Bewohner:innen haben sich sichtlich gefreut und die persönliche Begegnung sehr genossen.

Text: Katharina Embacher



Verabschiedung in den Ruhestand von Waltraud Berndt

Im Dezember haben wir uns von unserer langjährigen Kollegin Waltraud Berndt in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Waltraud war seit 17 Jahren bei uns im Team und war in der Hauswirtschaft und als Alltagsbegleiterin tätig. An diesem Nachmittag haben wir gemütlich bei Kaffee und Kuchen beisammengesessen und die gemeinsame Zeit in Gesprächen Revue passieren lassen. Auch ehemalige Kolleg:innen die langjährige Wegbegleiter waren, waren gekommen um den Übergang in den Ruhestand zu feiern.



Anschließend haben wir gemeinsam im Garten bei Punsch und Bratwürsten, sowie selbstgekochter Paella vom Kollegen Carsten aus der Küche den Nachmittag ausklingen lassen.

Liebe Waltraud, wir wünschen dir einen wundervollen Ruhestand und freuen uns, wenn du uns mal besuchen kommst.



Adventscafés

Im Dezember haben wir mit den Bewohner:innen unseres Hauses mehrere gemütliche Adventscafés in kleinen Gruppen gefeiert. Jede kleine Adventsfeier wurde liebevoll und individuell durch die Mitarbeitenden der Betreuung ausgerichtet. Bei leckeren Plätzchen, frischen Waffeln oder Crêpes und frisch aufgebrühtem Kaffee oder Punsch genossen wir die festliche Atmosphäre. Gemeinsam sangen wir verschiedene Weihnachtslieder und hörten interessante und stimmungsvolle Weihnachtsgeschichten und Gedichte. Wir tauschten uns darüber aus, wie wir Weihnachten und die Adventszeit früher gestaltet haben. Die Treffen bereiteten viel Freude und bereiteten uns wunderschön auf die kommende Weihnachtszeit vor. Männer haben im Advent andere Themen als Frauen, das zeigte sich bei der Männerrunde des Adventscafés bei Punschtrinken und Plätzchen. Sie erzählten Geschichten aus der Kindheit und wie sie damals Weihnachten erlebten. Man hatte das Gefühl, man befinde sich mitten in der Handlung, als ein Bewohner vom Schlesi-schen Winter berichtete.

Text: Katharina
Embacher & Fe-
entje Verholen &
Bettina
Wicker



Unser Weihnachtsbaum wird geschmückt

In vorweihnachtlicher Atmosphäre wurde in der Woche vor Weihnachten der Weihnachtsbaum durch die Hausmeister aufgestellt. Der stattliche Baum wurde von Uwe Scholz und Roland Roth mit Lichtern ausgestattet. Anschließend versammelten sich die Bewohner:innen um die große Tanne um diese zu schmücken. Im Hintergrund ertönten klassische deutsche Weihnachtslieder, die für eine besinnliche Stimmung sorgten. Jede:r durfte sich eine Weihnachtskugel aussuchen, die anschließend gemeinsam an den Baum gehängt wurde. Mit viel Freude, Erinnerungen und Gesprächen wurde der Baum nach und nach festlich geschmückt. Das gemeinsame Erlebnis brachte nicht nur den Baum zum Leuchten, sondern auch viele Gesichter im Raum. Text: Christine Löwer



Heiligabend

An Heiligabend versammelten sich die Bewohner:innen zu einer Andacht im Foyer. Diese wurde wunderschön vom Ehepaar Schönewolf gestaltet. Fr. Schönewolf erfreute uns neben der Predigt mit weihnachtlichen Liedern am Akkordeon, die der Veranstaltung ein besonderes Ambiente verliehen. Die Bewohner:innen wurden mit Verkleidungen in ein Krippenspiel einbezogen und durften Maria, Josef, Hirten und die heiligen 3 Könige darstellen. Ein Highlight war das Jesuskind in Form einer Babypuppe, das hochgehoben und allen gezeigt wurde. Danach erfolgte die Bescherung und viele der Bewohner:innen bedankten sich für das "passgenaue" Geschenk. Zum Abendbrot gab es Würstchen und Kartoffelsalat, bei den Bewohner:innen ein beliebtes Essen an diesem Tag. Besonders zu erwähnen sei hier die sehr gute Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden, die für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Text: Bettina Wicker



Silvester

Am 31.12. fand bei uns im Haus eine gemeinsame Silvesterfeier statt. Die Feier begann mit dem traditionellen Kurzfilm „Dinner for One“, der jedes Jahr zu Silvester angeschaut wird und bei allen Bewohner:innen für gute Stimmung sorgte. Im Anschluss hörten wir gemeinsam Musik und spielten ein Spiel, bei dem erraten werden musste, welche Sänger:innen die jeweiligen Lieder gesungen haben. Außerdem gab es ein Silvester-Quiz, an dem viele Bewohner:innen mit Freude teilnahmen.

Am Abend wurde eine sehr leckere Silvestermahlzeit serviert, die von der Küche liebevoll vorbereitet wurde. Auf den Platten befanden sich verschiedene schmackhafte Häppchen und Vorspeisen. Das Essen kam bei allen sehr gut an und wurde mit großem Lob angenommen. Vielen Dank an das Küchenteam für die viele Liebe, die in jedes Häppchen geflossen ist!

Zur Feier des Tages wurden Sekt, Wein und Bowle angeboten. Die Atmosphäre war fröhlich und entspannt, und alle Beteiligten hatten viel Freude an der gemeinsamen Feier.

Text: Katharina Embacher



Der Freundes- und Förderkreis des Ev. Altenhilfe Gesundbrunnen e.V.

Bereits seit 1975 gibt es den Freundes- und Förderkreis des Trägers. Dieser Verein und seine Mitglieder haben es sich zum Ziel gesetzt, besondere Projekte in der Evangelischen Altenhilfe Gesundbrunnen zu fördern und zu unterstützen. So wurde durch die Unterstützung des Freundeskreises der Kauf des Baumes in unserem Garten mitfinanziert. Ebenso wie der jährliche Besuch der Hühner oder auch Auftritte von Künstlern und anderen Musikvereinen, um nur einige aufzuzählen. Es sind alles Dinge, die nicht selbstverständlich durch die Leistungen der Pflegeversicherung ermöglicht werden können.

Werden Sie zur Förder:in unserer Projekte!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

[https://spenden.gesundbrunnen.org/
spenden-und-foerdern/foerdermoeglichkeit](https://spenden.gesundbrunnen.org/spenden-und-foerdern/foerdermoeglichkeit)



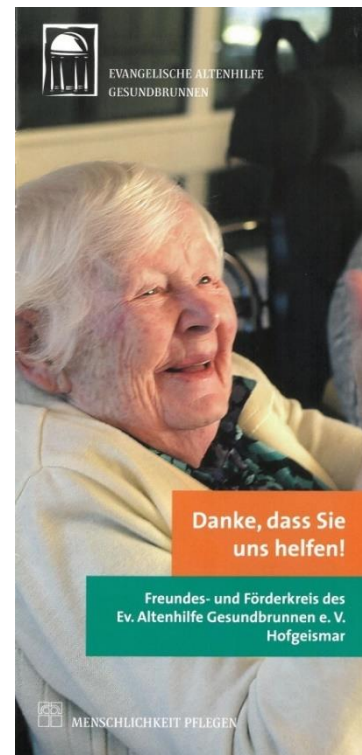
spenden.gesundbrunnen.org

Spendenkonto Förderverein:

Kasseler Sparkasse, IBAN: DE82 5205 0353 0100 0301 03, Stichwort:

Ahnatal

Evangelische Bank, IBAN: DE03 5206 0410 0000 0016 00



Impressum:

Diese Zeitung ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Für das Impressum ist verantwortlich:

Verantwortlich: M. Krug, F. Verholen
Einrichtung: Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal
Straße: Casselbreite 5
Postleitzahl / Ort: 34292 Ahnatal
Telefon: 05609 8036 0
E-Mail: info@ahnatal-gesundbrunnen.org